



## Keim will Öffentlichkeit im Umweltausschuss

Umwelt ist für alle da? Nicht, wenn der Arbeitskreis Umwelt in Herrsching tagt. Der tagt – wie in Arbeitskreisen des Gemeinderates üblich – ohne Öffentlichkeit. Ausschuss-Mitglied und Gemeinderat Alexander Keim ist damit nicht einverstanden und will die Bürger mindestens bei jeder zweiten Sitzung mithören lassen. Die Themen Promenadengestaltung, Blühflächenplanung, Baumnachpflanzung, Streuobstwiese, Baumschutzverordnung, Grünflächengestaltungssatzung und Spielplätze seien von großem öffentlichem Interesse, schreibt er in seinem offiziellen Antrag. Er will nun eine Abstimmung im Gemeinderat über die Beteiligung der Öffentlichkeit erzwingen. Außerdem kritisiert Keim, dass die Zweite Bürgermeisterin in der letzten Sitzung das Wort ergriffen hatte, obwohl sie nicht Mitglied des Ausschusses ist. Hier der Wortlaut seines Antrags:

### Eilantrag Öffentlichkeit AK Umwelt & Statuten

Ich begrüße als Mitglied ausdrücklich die Neuaufstellung und -ausrichtung des AK Umwelt und war auch insgesamt mit dem Verlauf der letzten Sitzung am 2. Mai 2023 zufrieden.

Was ich kritisch sehe, ist die Art und Weise der Beteiligung der Öffentlichkeit. ...Für Sitzungen des Gemeinderats gilt laut Bayerischer Kommunalverfassung der Grundsatz der Öffentlichkeit, „soweit nicht Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder auf berechtigte Ansprüche einzelner entgegen- stehen.“

Die im AK Umwelt ausgewählten Themen mit Priorität sind Promenadengestaltung, Blühflächenplanung, Baumnachpflanzung, Streuobstwiese, Baumschutzverordnung, Grünflächengestaltungssatzung und Spielplätze. Allen Themen gemein ist ein großes öffentliches Interesse. Wir tragen der Bürger-beteiligung zwar durch Neubesetzung mit Vertretern verschiedener Interessensgruppen Rechnung, können aber den Bürgerdialog und eine frühzeitige Beteiligung der Bewohner Herrschings nicht gewährleisten, da vom Bürgermeister vorgegeben wurde, dass die Sitzungen grundsätzlich nicht-öffentlich abzuhalten sind. Eine Abstimmung darüber fand weder im Gemeinderat noch im AK Umwelt statt.

Mir sind auch einige Besonderheiten im Sitzungsverlauf aufgefallen:

- Die Zweite Bürgermeisterin war als ZuhörerIn anwesend, hielt sich aber mit Wortbeiträgen nicht zurück
- Der AK Umwelt hat 12 Mitglieder, es wurden aber 15 Personen zur Abstimmung über die Priorisierung der Personen aufgefordert
- Mehrere Verwaltungsmitglieder durften mit abstimmen, darunter auch Nichtbürger Herrschings

Da es keine Statuten für die Durchführung der Arbeitskreise in unserer Geschäftsordnung gibt, führt dies zu unnötigen Irritationen und womöglich unerwünschten Mehrheiten.

Der Gemeinderat möge daher beschließen:

**1a. Der AK Umwelt soll ab der nächsten Sitzung am 11. Juli 2023 öffentlich tagen**

**1b. Der AK Umwelt soll zumindest bei jeder zweiten Sitzung öffentlich tagen**

**2. In einer der nächsten Gemeinderatssitzungen wird darüber diskutiert und entschieden, ob in der Geschäftsordnung Statuten für die Arbeitskreise ergänzt werden**

Alexander Keim

Gemeinderat & Fraktionssprecher

**Category**

1. Gemeinde

**Date**

14/03/2025

**Date Created**

15/06/2023